

MANUSKRIFT – ES GILT DAS GESPROCHENE WORT

4. April 2018

Sulzer AG – Generalversammlung 2018
Rede
Peter Löscher, Präsident des Verwaltungsrats

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,
Sehr geehrte Damen und Herren,

Genau vor einem Jahr habe ich Ihnen an dieser Stelle gesagt, dass wir bei Sulzer den Grundstein für profitables Wachstum gelegt haben. Ich denke, dass wir Ihnen damals nicht zu viel versprochen haben. Trotz weiterhin schwierigen Marktbedingungen im Bereich Öl und Gas konnte Sulzer den Auftragseingang signifikant steigern und die Kostenbasis mit dem SFP Programm weiter senken.

Mit den strukturellen Veränderungen vom 1. Januar 2017 hat sich Sulzers Transparenz nochmals erhöht. Sie erinnern sich, dass wir die neue Division Applicator Systems geschaffen haben, in der Sulzer Mixpac sowie die akquirierten Firmen Geka, PC Cox und Transcodent zusammengefasst sind. Diese neue Division trug 2017 zwar «nur» 14% zum Gruppenumsatz bei, aber rund ein Drittel zur operativen Profitabilität. Ausserdem haben wir das Geschäft mit Pumpenersatzteilen zur gleichen Zeit in die Service Division verschoben. Damit bekommen unsere Kunden nun Service und Ersatzteile aus einer Hand.

Wir sind sehr zuversichtlich, auf dem richtigen Weg zu sein, und wir werden Ihnen das jedes Jahr aufs Neue beweisen.

Liebe Aktionärinnen und Aktionäre, Ihr Vertrauen in die Zukunft von Sulzer zeigt sich auch im Aktienkurs, der sich 2017 wiederum positiv entwickelt hat. Er stieg nominal um 13%. Rechnet man die Dividende hinzu, war der Anstieg sogar 16%. Ich nutze gerne die Gelegenheit, Ihnen für dieses Vertrauen in die geschäftliche Ausrichtung und in die Fähigkeiten der Führung und der Belegschaft von Sulzer zu danken.

Sie haben sich vielleicht gewundert, dass der Einladung zur Generalversammlung diesmal keine Kurzversion des Geschäftsberichtes beilag. Dies war weder ein Versehen noch war es der Versuch, Ihnen Informationen vorzuenthalten. Wir haben uns vielmehr entschieden, den Geschäftsbericht nicht mehr zu drucken. Damit zeigen wir, dass wir bei Sulzer intern wie extern die Weichen in Richtung Digitalisierung gestellt haben und neue Technologien nutzen, um Prozesse zu optimieren, Kosten zu sparen und uns an neue Gegebenheiten anzupassen. Alle Informationen zum Geschäftsverlauf finden Sie nun auf unserer neu gestalteten Internetseite.

Sulzer hat sich seit seiner Gründung vor fast zweihundert Jahren immer als anpassungsfähig und zukunftsorientiert erwiesen. Dabei erzielte Sulzer viele technische Durchbrüche, ging kalkulierte Risiken ein, passte sich den Märkten an, und hatte den Mut, sich ständig neu zu erfinden. Das Ingenieurwissen, die Innovationskultur und das Qualitätsbewusstsein verbinden unsere Vergangenheit mit unserer Gegenwart.

Unsere Gegenwart ist geprägt von sehr schnellen Veränderungen. Die Märkte verändern sich, die Ansprüche unserer Kunden verändern sich. Aktuell stehen wir vor der Herausforderung, unsere Lieferzeiten drastisch zu verkürzen, das heisst Produkte und Ersatzteile schneller als bisher zu unseren Kunden zu bringen. Von der Bestellung bis zur Lieferung darf es nicht mehr acht Wochen, sondern nur noch 8 Tage dauern oder besser nur noch zwei Tage. Mit digitalen Werkzeugen und additiven Herstellungsverfahren machen wir uns bereit. Industrielle Agilität ist unser Ziel. Schneller, besser und agiler.

Wir machen auf diesem Weg enorme Fortschritte. Zusammen mit einem namhaften Hersteller von Kompressoren entwickeln wir zum Beispiel einen neuen Herstellungsprozess für geschlossene Pumpenlaufräder. Das neue Verfahren kombiniert den klassischen Metallguss mit 3d-Druck und liefert Teile in höchster Qualität bei radikal kürzeren Vorlaufzeiten. Lieferung in 48 Stunden ist das ehrgeizige Ziel.

Meine Damen und Herren, Sulzer arbeitet auch erfolgreich an rein digitalen Produkten. Industrie 4.0 und das Internet der Dinge sind hier die Stichworte. Vor einigen Tagen haben wir mit einem dieser Produkte einen Durchbruch erzielt. Die erste Sulzer Bluebox ging bei unserem Kunden Phillips 66 in Betrieb. Phillips 66 ist ein Pipeline-Betreiber in Houston und Bluebox ist ein Softwarepaket, das Pumpen überwacht und den Betrieb von Pipelines optimiert. Mit Bluebox kann Phillips den Energieverbrauch der Pumpenantriebe senken und die Durchflussmengen steigern. Dementsprechend sinken seine Kosten und steigt sein Umsatz. In Zukunft soll Bluebox auch vorhersagen, wann es an einer Pumpe zu Schäden kommen wird, damit rechtzeitig Gegenmassnahmen ergriffen werden können.

Letztes Jahr habe ich über die Akquisitionen von Ensival Moret, VIEC und Rotec gesprochen. Diese Transaktionen hat Sulzer 2017 erfolgreich abgeschlossen. Die Integration dieser Firmen verläuft nach Plan und ersten Früchte aus der Zusammenarbeit haben wir geerntet.

Auch 2017 haben wir unser Portfolio weiter ergänzt. In der Division Applicator Systems haben wir mit dem Kauf der deutschen Firma Transcodent das Dental Portfolio verstärkt. Transcodent stellt Applikationssysteme, Dental-Kanülen, Kapseln und Verschlusskappen für Zahnärzte und Zahnlabors her. Mit dieser Transaktion hat Sulzer seine führende Position in diesem Bereich weiter ausgebaut.

Kurz vor Jahresende haben wir den Kauf des US-amerikanischen Unternehmens JWC Environmental bekannt gegeben. JWC baut Schredder, Siebe und verschiedene Trennsysteme, mit denen Feststoffe aus jeder Art von Abwässern entfernt werden können. Auf diesem Gebiet ist das Unternehmen führend. Die Übernahme erweitert Sulzers Angebot für die Abwasserbehandlung um diese Systeme und verbessert den Zugang zum wichtigen Markt für die Behandlung kommunaler Abwässer in Nordamerika.

Liebe Aktionärinnen und Aktionäre, wie sie sehen, haben wir auch im Jahr 2017 daran gearbeitet, Sulzers Marktpositionen durch gezielte Akquisitionen zu sichern und zu verbessern. Das werden wir auch im Jahr 2018 tun.

Wir entwickeln nicht nur unsere Marktpositionen und unsere Technologien weiter, sondern auch die Art und Weise, wie wir arbeiten, wie wir entscheiden und wie wir miteinander umgehen.

2017 hat Sulzer mehr als 150 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus der ganzen Welt damit beauftragt, die Sulzer-Werte neu zu beleben. Unsere Werte heissen nach wie vor Customer Partnership, Operational Excellence und Committed People. Die zentrale Bedeutung jedes Wertes wurde neu formuliert. Sie geben uns Orientierungshilfen, um Leistung zu beurteilen, Leistungsträger zu identifizieren und Talente in der Organisation und auch ausserhalb zu erkennen.

Aber was bedeutet zum Beispiel «Committed People»? Das bedeutet, wir wollen glückliche, gesunde und energiegeladene Mitarbeitende. 2017 starteten wir daher «Sulzer in Motion», eine Initiative zur Förderung von Gesundheit, Fitness und Zusammenarbeit im Unternehmen. Die Initiative umfasst verschiedene Aktivitäten auf der ganzen Welt, von lokalen Aktionen bis zu unternehmensweiten Programmen für Bewegung und einen gesunden Lebensstil. 2018 geht es mit Sulzer in Motion weiter. Wir nehmen zum Beispiel am Global Challenge teil, bei dem sich Teams von vielen Tausend Unternehmen aus der ganzen Welt miteinander messen.

Sulzer hat eine hoch kompetente und ebenso engagierte Führung. Auch 2017 haben unser CEO Greg Poux-Guillaume und sein Team zusammen mit all unseren Mitarbeitenden wieder Hervorragendes geleistet. Die gesamte Belegschaft hat mit grossem Einsatz dafür gesorgt, dass Sulzer in die richtige Richtung steuert. Mein besonderer Dank richtet sich deshalb an alle unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, ohne deren Einsatz und Engagement unser tiefgreifender Wandel nicht möglich wäre.

Bei Ihnen, sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre, bedanke ich mich im Namen des Verwaltungsrats und der Konzernleitung für Ihren Rückhalt, den Sie uns geben. Wir wissen Ihre Treue zu schätzen und freuen uns, Sulzer mit Ihrer Unterstützung weiter zu stärken und für die Zukunft fit zu machen.

Ich danke Ihnen für Ihre Aufmerksamkeit und leite nun über zu den Traktanden der Generalversammlung.